Fünfundzwanzigpfennigstücke.

Zugunsten der Ausprägung von Fünfundzwanzigpfennigstücken hat der Zentralverband deutscher Industrieller eine Eingabe an das Reichsschatzamt gerichtet. Es wird darin nachgewiesen, wie das Bedürfnis nach einer solchen Münze im gewerblichen Leben und im allgemeinen Verkehr immer stärker hervorgetreten, und dem auch seitens der Regierung und des Parlaments allmählich mehr Rechnung getragen ist. Allgemein wurde schon seit Jahren anerkannt, daß Mangel an Nickelmünzen besteht. Bemühungen und Versprechungen zur Abhilfe sind gemacht. Das Reichsmünzgesetz vom 9. Juli 1873 hatte für den Kopf der Bevölkerung den Gesamtvertrag der Reichssilbermünzen auf höchstens 10 Mk. und den Gesamtbetrag der Nickel- und Kupfermünzen auf höchstens $2\frac{1}{2}$ Mk. bestimmt. Durch das Gesetz vom 1. Juni 1900 wurde der auf den Kopf der Bevölkerung zulässige Betrag von Reichssilbermünzen von 10 auf 15 Mk. gesteigert. Zur Zeit hat die wirkliche Ausgabe diese erweiterte Grenze fast erreicht, und es ist eine abermalige Weiterschiebung über 15 Mk. hinaus im Plan. Ganz anders ist der Umlauf der Nickel- und Kupfermünzen gestaltet worden.

Nach dem amtlichen Ausweis über die Münzprägungen waren bis 30. September 1907 ausgeprägt für 81,4 Millionen Mark Nickelmünzen und für 19,3 Millionen Mark Kupfermünzen, zusammen rund $100\frac{1}{2}$ Millionen Mark. Nach dem vom 1873 im Münzgesetz vorgesehenen Satz von $2\frac{1}{2}$ Mark pro Kopf könnten wir jetzt bei über 62 Millionen Einwohnern etwa 156 Millionen Mark Nickel- und Kupfermünzen im Umlauf haben. Die vorstehenden Zahlen zeigen, daß im letzten Menschenalter, im Verhältnis zu den vom Reichsmünzgesetz von 1873 als angemessen erachteten Beträgen doppelt so viel Silbermünzen in den Verkehr getzgen sind als Nickel- und Kupfermünzen. Schon diese augenfällige Tatsache spricht dafür daß bisher nicht dem wirklichen Bedürfnis gemäß Nickelmünzen ausgeprägt sind. Sonst müßte das Reichsmünzgesetz von 1873 die Sachlage ungewöhnlich stark verkannt haben. Dabei werden heute auch im Verhältnis zu früher mehr Nickelmünzen gebraucht, durch die starke Entwickelung des Automatenbetriebs, der Straßenbahnbetriebs x. Ein Beispiel: Die Karlsruher Gasautomaten, die aber zwei Monate entleert wurden, enthielten durchschnittlich etwa 12000 Mark an Nickelmünzen, die dem Verkehr entzogen waren. Nicht bloß das Kleingewerbe, auch die Großindustrie braucht bei Lohnzahlungen mehr Nickelmünzen; haben sich doch seit 34 Jahren die Löhne wohl um 50 Prozent pro Kopf erhöht. Die bankenswerte Weise in den letzten Jahren gesteigerten Nickelmünzprägungen konnten dem Mangel noch nicht abhelfen.

Das Reichsmünzgesetz von 1873 hatte angebrachterweise eine Münze zwischen dem Fünfzig- und dem Zehnpfennigstück vorgesehen: das Zwanzigpfennigstück. Fast dreißig Jahre lang haben wir es gehabt, bis 1902 sowohl die silbernen wie die Nickel-Zwanzigpfennigstücke abgeschafft wurden, erstere weil sie zu klein, letztere weil sie zu plump waren und im Verkehr nicht populär zu werden vermochten. Seitdem ist die Lücke im wachsendem Maße sichtbar geworden. Da die Zwanzigpfennigstücke Fiasko gemacht, liegt die Schaffung eines Fünfundzwanzigpfennigstücks um so näher. Es hat an sich bedeutende Vorteile. Ein gutes Münzsystem soll bei möglichster Einfachheit möglichst leichte Zahlungsweise ergeben. Jetzt braucht man zur Zahlung von 25 Pfennigen drei Münzen, wo künftig ein einziges Stück genügen würde; bei Zahlung von 35 oder 75 oder 125 Pfennig muß man vier Münzen haben statt zwei u. s. w. Auch für Zahlungen, bei denen Kupfer zur Verwendung gelangt, würde eine erhebliche Vereinfachung eintreten. Zimmer zahlreicher, haben sich die Handelskammern und industrielle Vertretungskörperschaften für die Vermehrung der Nickelmünzen überhaupt und für die Prägung eines 25 Pfennigstückes insbesondere ausgesprochen. Im Reichstag war letzteres schon bei der Münznovelle von 1900 ohne Erfolg angeregt. Die Kommission lehnte den betreffenden Antrag ab, die Regierung erklärte das Bedürfnis nicht gegeben. Aber die Stimmung wurde ihm auch dort günstiger. Im vorigen Jahre empfahl die Reichstagskommission noch den Uebergang zur Tagesordnung über einen Antrag auf Ausprägung von 25 Pfennigstücken. Doch das Plenum überwies ihn dem Reichskanzler zur Erwägung. Schatzsekretär Freiherr von Stengel hatte erklärt, jedenfalls würden die betreffenden Anregungen regierungseitig eingehende Prüfung und Würdigung finden. Die Schwierigkeit läge hauptsächlich in der der neuen Münze zu gebenden Form. Tatsächlich sind Münzen von 25 Einheiten, zumeist aus Nickel, schon in einer Reihe von Staaten eingeführt und bewährt: in Frankreich, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Rußland, Finnland, Niederland. An der Doktorfrage, ob das 25-Pfennigstück genügend in das Dezimalsystem passe, stößt sich auch unsere Regierung verständigerweise nicht. Ist aber das Bedürfnis nachgewiesen, dann muß sich ein Weg, eine Form finden lassen. Der jetzige Zeitpunkt erscheint umsomehr geeignet, als ohnedies eine das Münzsystem angehende Vorlage im Werk sein soll. Der Zentralverband deutscher Industrieller bittet nach alledem in seiner Eingabe, daß baldtunlichst die Schaffung einer Nickelmünze von 25 Pfennigen in die Wege geleitet werde.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 7. November. (Das diebische Dienstmädchen.) Am 14. v. Mts. wurde einem Kaufmann und Hausbesitzer A. in der Birkenstraße aus seinem Arbeitszimmer eine verschlossene Drahtkassette mit 1200 Mark in Banknoten und barem Gelde und mit sämtlichen Wechseln über 18700 Mk. gestohlen. Die Polizei wurde von dem Diebstahl in Kenntnis gesetzt. Dadurch geriethen Angestellte des Geschäfts und auch noch verschiedene andere Personen in den Verdacht, die Kassette gestohlen zu haben. Vorgestern abend sah der 14jährige Sohn des Kaufmanns, wie sein kleines Schwesterchen mit mehreren Hundertmarkscheinen spielte. Auf die Frage, woher es die hübschen Bilder habe, erzählte das Kind, daß das 18jährige Dienstmädchen Emma Hoppe, die im Hause des Kaufmanns A. angestellt ist, die Banknoten, ohne es zu merken, mit ihrem Taschentuche herausgezogen und fallen gelassen habe. Die Hoppe leugnete zuerst; vor der Polizei legte sie aber ein reuevolles Geständnis ab. Sie sei mit der Haustür allein zu Hause gewesen, und in einem unbewachten Augenblicke hätte sie der Versuchung nicht widerstehen können. Die Wechsel habe sie zerrissen und in den Müllkasten geworfen. Die jugendliche Diebin wurde nach dem Polizeipräsidium gebracht. Der Kaufmann hat bereits Schritte getan, trotz der Vernichtung der Wechsel zu seinem Gelde zu kommen.

* **Berlin,** 7. November. (Aus Liebesgram erschossen) hat sich der 24 Jahre alte Buchhalter Adolf Jaehnke im Hause Klosterstraße 13—15. Dort befindet sich die Krawattenfabrik von Leymann & Kronzeim, bei der der Lebensmüde früher als Expedient angestellt war. Während seiner Tätigkeit in diesem Geschäft hatte er ein ebenfalls dort beschäftigtes, um fünf Jahre älteres Mädchen kennen gelernt, in das er sich verliebte. Das Mädchen verhielt sich aber den Liebeswerbungen gegenüber ablehnend. Eine Aussprache, die J. mit dem Mädchen hatte, endete damit, daß es dem stürmischen Liebhaber den Laufpaß gab. Gestern begab sich nun der junge Mann in das genannte Haus in der Hoffnung, das junge Mädchen noch einmal zu sehen. Das gelang ihm aber nicht, und nun schoß er sich eine Kugel in den Kopf, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

* **Breslau,** 7. November. (Der Bau der projektierten städtischen Kaiserbrücke,) durch die mit einem Kostenaufwande von über 2 Millionen Mark eine direkte Verbindung vom Zentrum der Stadt nach dem Vorort Scheitnig geschaffen würde, ist in Frage gestellt, weil die Regierung nach Beseitigung der bisherigen, jahrelangen Schwierigkeiten die neue Forderung einer von ihr persönlich festzusetzenden Jahresabgabe als Anerkennungsgebühr für die Benutzung der Oderufer aufstellt. Dieser Anspruch ist von größter grundsätzlicher Bedeutung für alle brückenbauenden Städte.

* **Goldberg** (Mecklenburg), 7. November. (Der älteste deutsche Korpsstudent,) Pastor Baszwitz, ist an seinem gestrigen 99. Geburtstage in Goldberg verschieden.

* **Bremen,** 7. November. (Der Norddeutsche Lloyd) hat beschlossen, seine Dampfer „Preußen", „Sachsen" und „Bayern", welche anfangs nächsten Jahres in den Mittelmeer-Levantedienst eingestellt werden, sowie den bereits jetzt auf der Mittelmeer-Levantelinie verwendeten Dampfer „Therapia" sowohl auf der Ausreise wie auch auf der Heimreise Messina anlaufen zu lassen. Nach dem Ausscheiden der Deutschen Levantelinie Hamburg aus der jetzigen Betriebsgemeinschaft führt diese Linie, deren Dampfer achttägig von Marseille oder Genua abgehen und Neapel, Piräus, Smyrna, Konstantinopel, Odessa, Nikolajew und Batum anlaufen, die Bezeichnung: Norddeutscher Lloyd Mittelmeer-Levantedienst.

* **Hamburg,** 7. November. (Das Verfahren gegen den Chauffeur,) der seinerzeit, als er den Reichskanzler Fürsten von Bülow von Klein-Flottbek nach Hamburg fuhr, die 80jährige Frau Schippmann überfuhr, ist eingestellt worden, da den Führer des Automobils keine Schuld trifft.

* **Koblenz,** 7. November. (Die bekannte Automobilfahrerin Dr. Scribe,) der wegen eines Schusses aus dem Automobil wiederholt verhaftet und wieder freigelassen wurde, endete heute vor der Koblenzer Strafkammer mit der Verurteilung Scribas zu 150 Mk. Geldstrafe.

* **Trier,** 7. November. (Eine gräßliche Bluttat) ist in der Trierer Gegend verübt worden. Man hat dort gestern den neunjährigen Sohn des Bahnschaffners Binger im Matthejer Walde stehend aufgefunden. Der Körper des armen Knaben war mit zahlreichen Messerstichen bedeckt, die Hände waren zerhackt, und auch der Kopf wies zahlreiche Schnittwunden auf. Die Verletzungen waren so schwer, daß er heute morgen trotz aller ärztlichen Hilfe starb. Unter dem Verdacht, den Mord verübt zu haben, wurde ein von seiner Frau getrennt lebender Arbeiter namens Schorr verhaftet.

* **Straßburg** i. E., 7. November. (Ein „Vikomte" als Mädchenhändler.) In Saarburg wurde ein angeblicher Vikomte de Baltganes, der mit einem eleganten Automobil und mit Bedienung dort eingetroffen war, verhaftet und als ein vielgesuchter Mädchenhändler, der für Paris Mädchen „lieferte", entlarvt.

* **Stuttgart,** 7. November. (Hier droht Wassermangel einzutreten; die Wasservorräte des Seewasserwerkes haben sich so vermindert, daß die Stadt nur mit filtriertem Neckarwasser versorgt werden kann. Da der niedrige Wasserstand des Neckars die Zuführung zureichender Mengen von Flußwasser erschwert, ist die Bevölkerung amtlich aufgefordert worden, den Wasserverbrauch einzuschränken.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 7. November.

* **Kaum glaublich aber wahr.** Fräulein B., eine ältere Dame, litt im Jahre 1905 fortgesetzt an innerer Pein, sie wußte jedoch nicht, woher diese kam. Krank fühlte sie sich nicht und trotzdem konnte sie fast keine Nacht schlafen. Da sie nun — wie sie angab — den Glauben an Gott verloren hatte, ein Arzt nach ihrer Ansicht aber auch nicht helfen konnte, so ging sie eines Tages zu der Ehefrau des aus Wernigerode stammenden Schuhmachers Karl Miege, welche sich mit Kartenlegen beschäftigte, und klagte dieser ihre Not. Frau Miege versicherte ihr zunächst ein Räucherpulver, das aber nicht den gewünschten Erfolg hatte. Trotzdem schwand das Vertrauen des alten Fräuleins zu der Kartenlegerin nicht; es wurden vielmehr noch öfters „Sitzungen" abgehalten. Bekannte der von Unruhe Gepeinigten hatten nun den Schalk im Nacken. Da diese die Leichtgläubigkeit des Fräuleins kannten, banden sie ihm auf, die Beichtung ginge in unsichtbarer Weise von Männern aus, und dagegen gebe es nur ein Mittel: Beitritt zur Freimaurerloge und Anschaffung eines Buches über Freimaurerei, das freilich sehr schwer zu bekommen sei. Fräulein B. glaubte dies auch fest und fest, und darum ging ihr ganzes Sinnen darauf hinaus, das Buch zu erhalten und in die Freimaurerloge aufgenommen zu werden. Frau Miege sollte deshalb Rat schaffen, lose es auch, was es wolle. Jetzt reiste in Miege, der durch seine Frau die Geschichte erfuhr, der Plan, die Dame ordentlich zu rupfen. Er besorgte nun ein kleines Büchelchen, betitelt „Licht und Schatten in der Freimaurerei", und ließ sich dafür 84 Mk. zahlen, weil er es direkt von Stuttgart geholt haben wollte. Fräulein B. zahlte gern und war ganz glücklich, das Buch erstanden zu haben, denn daß dasselbe in jeder Buchhandlung für 1,80 Mk. zu bekommen ist, davon hatte sie keine Ahnung. Da der erste Streich so gut gelungen war, kam Miege zu der Ueberzeugung, daß er durch Ausnutzung der Dummheit seiner Mitmenschen leichter sein Brot verdienen könne als durch Arbeiten. Er hing deshalb seine Schuhmacherei an den Nagel und beschwindelte das Fräulein in der unerhörtesten Weise. Da dasselbe durchaus in eine Freimaurerloge aufgenommen werden wollte, so erklärte Miege, er müsse in dieser Angelegenheit nach Königshütte fahren. Frl. B. war selbstverständlich damit einverstanden. Miege ließ sich nun einige Tage vor dem Fräulein nicht sehen, blieb aber ruhig in Halle und verlangte dann für diese angebliche Reise 280 Mk., die anstandslos gezahlt wurden. Der Schwindler aber erklärte, die Sache sei ziemlich schwierig und in Deutschland nicht zu erledigen. In Königshütte sei er dahin informiert worden, daß er in der Angelegenheit nur zum Ziele käme, wenn er nach Rom fahre und dort bei der Kaiserin Augusta-Loge persönlich den Antrag stelle. Frl. B. stimmte zu, und wiederum war der schlaue Fuchs auf einige Tage unsichtbar. Als er dann wieder auftauchte, erzählte er, er sei in Rom gewesen und es sei nun die Sache im besten Gange: er müsse freilich noch einmal dorthin, dann würden ihm aber die Dokumente ausgehändigt werden. Dieser Schwindel brachte ihm 225 Mk. ein. Für die zweite Reise nach Rom ließ er sich 358 Mk. zahlen, dann aber auch noch 1050 Mk. für eine angeblich in Rom erhaltene Depositenkarte. Mit allerlei Flitterzeug, wie Ordensbänder, die er mit 31 Mk. berechnete, Briefsiegel x. und Briefe „bewies" er, daß er in Rom gewesen war. Die Briefe waren sämtlich in Halle geschrieben und die Kouverts mit einem Siegel, auf dem das Wort „Rom" stand, versehen. Der eine Brief, den er Logenbrief bezeichnete, kostete dem Fräulein 70 Mk. Er enthielt eine Karte, auf deren einen Seite sich ein Bildchen befand, während auf der andern Seite „Mitgliedskarte nur für eine Person giltig. § 11." stand. Um keinen Argwohn aufkommen zu lassen, reiste er einmal nach Düsseldorf und ein anderes Mal nach Hamburg und nahm beide Male die Gerüchte mit. In Düsseldorf sollte ein Dokument ausgefertigt werden, wodurch die dauernde Mitgliedschaft als „Logenschwester" besiegelt werden sollte. Das Dokument sollte 2000 Mk. kosten, 800 Mk. zahlte Frl. B. sofort an, 120 Mk. noch für angebliche Stempelkosten und 80 Mk. für Miegeß Bemühungen. Ob jemals aber irgend ein Dokument, wenn auch nur ein gefälschtes, ausgestellt ist, konnte nicht festgestellt werden. Als Gipfel der Frechheit ist aber die Tat zu bezeichnen, die Miege in Hamburg ausgeführt hat. Dort mit Frl. B. angekommen, sagte er ihr, sie solle mit der Uhr in der Hand vor einem Hause stehen bleiben, in das er hineingehe; es werde ein Mann kommen, sie anreden, und was der ihr sage, solle sie tun. Frl. B. tat, wie ihr gesagt war. Lange Zeit stand sie mit der Uhr, die Miege ihr gegeben hatte, vor dem Hause, aber der Erlöser kam nicht. Trotzdem mußte sie an Miege für seine Bemühungen 125 Mk. bleichen, außerdem noch 60 Mk., die Miege angeblich für einen Logenbruder gezahlt haben wollte. So hatte denn der Schwindler dem alten Fräulein nach und nach 3600 Mk. abgeschwindelt. Als ihm aber der Boden in Halle doch zu heiß wurde, zog er nach Leipzig, wo vor kurzem seine Verhaftung erfolgte. Heute stand er vor der Strafkammer. Da er einlab, daß ihm das Leugnen wohl nicht viel nützen würde, gab er die Schwindeleien zu. Er wurde darauf zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Wegen Zuhälterei** wurde der 25jährige Maler Otto Bolze aus Halle zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht.

Halle, 7. November.

* **Beleidigung durch die Presse.** Der Redakteur Ernst Däumig vom hiesigen „Volksblatt" wurde wegen Beleidigung des Gendarm Paul zu Lauchhammer zu einer Geldstrafe von 300 Mk. verurteilt. Die Beleidigung wurde in einem satyrisch gehaltenen Artikel in Nr. 186 des „Volksblattes" gefunden, der den Titel „Der Gendarm" führt.

Kirchliche Nachrichten.

24. Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe und Unterredung mit den konfirmierten Söhnen durch Oberpfarrer Prof. Schmidt. Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. (Kollekte für die evangelische Bewegung in Deutsch)

Montag den 11. November abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Garnisonkirche. Sonntag vorm. $10\frac{1}{4}$ Uhr Gottesdienst und vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Wächtler. (Kollekte für den Lindenhof in Reinstedt.) Vorm. $\frac{1}{2}$9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heinitze Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Schinke.

Mittwoch den 13 November abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint Wächtler.

Dölbau: Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Krondorferstraße 6a, Herr Hilfsprediger Schinke.

Donnerstag den 14. November abends 8 Uhr Bibelstunde Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Greiner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor Rietschma

Hospitalkirche: Vorm. $8\frac{1}{2}$ Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde) siehe Magdalenen-Kapelle.

Magdalenen-Kapelle (Dom-Gemeinde): Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Herr Domprediger Lic. Lang. Abends 6 Uhr Herr Pastor Franz. Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst in der Militärkirche Herr Kommissionsinspektor Goeters.

Magdalenen-Kapelle: Sonntag vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Hering.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Wagner. Nachm. 5 Uhr derselbe. (Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für die Stadtmission Magdeburg.)

Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Wagner.

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (jüngere Abteilung) Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Reinhof. Nachm 5 Uhr derselbe.

Möbel-Fabrik und Magazin

Vereinigter Tischlermeister

Fernsprecher 642 **Halle a. S.** Fernsprecher 642

nur Kleine Steinstrasse 6.

Unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume sind nach wie vor

nur

Kl. Steinstrasse 6.

Filialen unterhalten wir nicht.

Interessenten empfehlen wir die Besichtigung unserer Ausstellung fertiger Wohnräume.

Aeltestes Etablissement für Innenausstattung am Platze.

— Gegründet 1832. —

Entwürfe, Zeichnungen und Drucksachen kostenfrei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071109052/fragment/page=0001

Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Morm 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für die Stadtmission Magdeburg.)
Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.
Mittwoch abend 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause Herr Pastor Meinhof.
St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegenspeck aus Saaz in Böhmen. Vorm. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Bach. Abends 8 Uhr christliche Versammlung in der Feldstraße 12, II.
Mittwoch den 13. November vorm. 10 Uhr Wochenkommunion Herr Pfarrer Bach.
Mittwoch den 13. November abends 8 1/2 Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11, II. Hr. Herr Pfarrer Bach.
Donnerstag den 14. November abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, II. Herr Pastor von Broecker.
St. Georgen: Vorm 10 Uhr Herr Pastor Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Hellmann
Montag den 11. November abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 15. November abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.
St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Knuth.
Volksschule am Böllbergweg: Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.
Donnerstag den 14. November nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.
Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Witte.
St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahsmer. Nachm. 5 Uhr Jahresfest des Gustav Adolf-Vereins. Festprediger Herr Oberpfarrer Brockes aus Gifhorn (Hannover).
Bergmannstrost: Nachm. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.
Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, I.: Vorm. 9 1/2 Uhr und nachm 2 Uhr Gottesdienst.
Friedenskirche der Gemeinde gläubig getaufter Christen (gen Baptisten), unsere Versammlungen 69: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Deuter. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Lewis (Gnadau). Abends 8 Uhr Sonntagsschul-Elternabend.
Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann in jeder Versammlung.
Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Saale 11): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm 9 1/2 Uhr Predigt Herr Prediger Kalantis. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt Herr Prediger Kalantis. Dienstag abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde derselbe. Jedermann ist herzlich eingeladen.
St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzpereins.
St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm 2 Uhr Segensandacht.
St. Barbara-Konvikt (Halle-Trotzdorf): Sonntag. Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Melzer. Abends 6 Uhr derselbe. Amtswoche: Herr Konsistorialrat Scharfe.
St. Petrus (Halle-Cröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schred. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schred.
St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Dr. Jenrich.
Dienstag: Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr und nachm. 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor von Stechausen.
Kirche zu Pulversdorf: Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Ullmann.
Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Gutschmidt.
Kirche zu Böllberg: Vorm. 10 1/2 Uhr Herr Pastor Rätzsche. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst derselbe.
Kirche zu Wörmlitz: Vorm 9 Uhr Herr Pastor Rätzsche.

Evangelische Stadtmission, Wesdenplan 4: Sonntag abend 8 1/2 Uhr Evangelisationsversammlung Redner Herr Pastor Bonhoff. Thema: „Großartiges ist der Glaubende". Dienstag abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8 1/2 Uhr allgemeine Bibel-Ausprachestunde. Sonnabend abend 8 1/2 Uhr Blaukreuzjugendversammlung. Wesdenplan 4. Zeltstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schmiedestraße 21.
Schmiedestraße 21: Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Zusammenkunft im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im „Moriatal", Wesdenplan 4 (kleiner Saal). Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Permanenzstraße.
Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Ab der Marienstraße 2.
Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Sophienstraße 6.
Franck'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Zusammenkunft der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friedrichstraße. Sonnabend abend 7 1/2—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat", Herr Pastor Henrike.
Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelhalle): Vereinsabende Sonntag abend 8 Uhr ältere Abteilung, Dienstag abend von 8—10 Uhr. Mittwoch abend von 8 1/2—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8 1/2—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 7—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung, Herr Pastor Richter.
Evangel. Jünglingsverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7 1/2—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Henrike.
Kirchenchor „Virtutana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.
Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtbüchsenhaus". Herr Pastor Richter.
Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7 1/2 Uhr Versammlung Mittelschule (Torstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Turnen daselbst.
Kirchenchor der St. Moritzgemeinde: Freitag abend 8 Uhr Mauerstraße 7.
Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend 1/2 5 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.
Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.
Dienstag den 12. November abends 1/2 9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstraße 12.
Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.
Evangel. Arbeiterverein: Die Nordostgruppe versammelt sich Mittwoch den 13. November Albrechtstraße 27 (Gerensshaus.)
Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).
Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Luthersteier im Gemeindesaale. Dienstag abend 8 1/2 Uhr Bibelbildungsstunde. Freitag abend 8 1/2 Uhr Versammlung für ältere Mitglieder. Sonnabend abend 8 1/2 Uhr Turnen in der Permanenzstraße.
Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Versammlung Gemeindesaal Kl. Klausstraße 12.
Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 10 November abends 8 Uhr Versammlung Herr Pastor v. Broecker. Dienstag den 12. November abends 8 1/2 Uhr Turnen in der Klosterstraßenschule.
Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Sonntag den 10. November abends 7—7 1/2 Uhr Herderstraße 11, II. II. 2. Abteilung Montag den 11. November nimmt teil an dem Familienabend in den „Thalhäusern".
Missionsnähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 14. November nachm. von 3—5 Uhr Herderstraße 11, II. II.
Kirchenchor der Paulus-Gemeinde. Donnerstag den 14. November abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.
Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Bernhardschule 53, Herr Pastor Tischer. Montag den 11. November abends 8 Uhr Turnen in der Uebenanstalt derselbe. Freitag den 15. November abends 8 Uhr Stenographie Bernhardstraße 53, derselbe.
Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Mittwoch den 13. November abends 8 Uhr Bernhardstraße 53, Herr Pastor Tischer.
Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 12. November abends 8 Uhr Rudolf Hagnstraße 37, Herr Pastor Fahsmer.
Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 15. November abends 8 Uhr Reideburgerstraße 10.
Christlicher Jünglingsverein der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Sonntag nachm. 4 Uhr Bibelbesprechung.
Jünglingsverein der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Uebungsstunde.
Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Montag nachm. 5 Uhr Versammlung.
Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerbräu" (Mittelstraße 15. I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.
Kirchenchor der Jünglinge und Jungfrauen der Halle-Giebichenstein: Beide Abteilungen Sonntag abend 8 Uhr Luthersteier in „Bad Wittekind". Montag abend von 8 Uhr ab Uebung des Posaunenchors Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend von 8 1/2 Uhr ab Turnerin der Turnhalle.
Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Kleiner Nähverein Sonntag abend um 1/2 5 Uhr Versammlung. Freitag abend 8 Uhr beide Abteilungen Singestunde Pestalozzistraße 4.
Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4.
Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha Sonntag abend 8 Uhr fällt die Versammlung wegen der Luthersteier des evangelischen Bundes in Wittenberg aus.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16**, Eingang Dachrichtstraße oder Böllbergaße, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

Wasserstände: Am 7. November: Weißenfels Unterpegel — 0,34, 8. November: Halle unterhalb + 1,74, Trotha + 1,41, 7. November: Bernburg + 0,65, Calbe Unterpegel + 0,08, Oberpegel + 1,38, Dresden — 1,84, Magdeburg + 0,59

2. Ziehung der 5. Klasse 217. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.)

(Ohne 6. November bis 4. Dezember 1907.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

7. November 1907, vormittags. Nachdruck verboten.

18 414 [1000] 603 663 72 77 999 [133] 265 304 946 2024 31 338 547 72 828 943 3392 618 625 [500] 741 [500] 68 988 [500] 4084 [500] 296 453 78 660 627 902 73 5385 685 73 [3000] 704 14 65 65 [140] 243 349 431 736 873 7372 86 493 708 846 66 8417 [1000] 773 868 978 [500] 432 78 95 589 [500] 545 617 76

10106 32 87 331 478 619 21 [500] 794 11062 66 571 642 810 95 904 12193 [500] 226 74 [3000] 342 45 893 904 13063 213 371 479 626 14345 74 307 602 15 59 727 [500] 45 52 84 54 [500] 683 87 [5000] 209 [500] 16 [500] 17 [500] 714 [1000] 812 18 29011 188 468 98 521 674 923 26 29377 645 800 46 88 [1000]

30003 135 403 [500] 571 [1000] 814 42, 971 31197 461 635 838 32015 147 [3000] 434 636 63 [500] 65 [1000] 79 [500] 98 [500] 33 46 33030 [500] 723 34346 77 422 770 896 905 60 35303 63 480 506 629 32 866 36020 656 969 37280 321 451 534 789 808 36038 273 413 [500] 594 656 765 983 39162 252 70 [500] 437 718 [1000] 25 902 40204 147 431 615 757 910 41157 288 489 79 856 65 940 84 42119 68 288 635 [500] 760 96 43290 [1000] 355 601 744 822 [1000] 44057 129 256 466 583 [500] 735 44 811 [500] 63 933 45051 177 321 48 66 521 75 46165 343 [3000] 872 404 47381 795 48127 937 [1000] 49 [500] 50260 [1000] 503 33 946 73 51987 54035 175 321 466 81 91 607 97 720 [1000] 559 94 [500] 53522 43 691 [1000] 718 [500] 73 [500] 947 54145 203 803 715 [1000] 909 55 [500] 56 [1000] 57 [500] 273 304 [500] 843 902 [500] 85 57339 181 214 51 469 [500] 555 66 762 820 24 937 [500] 58327 98 125 80 210 63 369 72 780 930 900 59397 124 376 488 604 42 74 824 26 939 60307 217 39 395 [500] 81 739 [500] 87 61009 111 293 310 734 [500] 935 62211 636 884 63142 430 620 74 712 34 [1000] 839 85 64334 118 71 [1000] 993 320 30 63 410 65 89 747 [500] 65055 325 [500] 900 20 66023 [5000] 268 83 391 423 [500] 613 43 [500] 70 85 [1000] 61 95 67280 343 [500] 678 68255 60 896 597 685 86 69526 765 70098 73 90 170 83 204 30 388 608 17 41 79 822 71144 360 837 741 [500] 852 72040 [1000] 209 800 73245 550 [1000] 662 74 962 492 695 [3000] 849 [500] 75208 318 [500] 76 [1000] 79 411 89 584 [500] 77 [500] 237 [1000] 33 [500] 438 639 79 820 76 933 78587 79101 200 39 97 403 907 [500]

80103 63 86 329 [500] 403 29 662 723 64 813 948 81068 209 427 28 561 745 82167 [500] 83 [1000] 82 395 603 [3000] 55 [3000] 767 871 61 [500] 93 [500] 83109 97 426 [500] 773 851 [1000] 84129 [500] 78 563 87 98 [500] 638 79 813 87 85240 [500] 43 716 62 86100 19 [500] 554 87325 [1000] 497 631 918 88415 535 [1000] 135 [500] 969 89068 [500] 770 [3000] 864 60

90109 553 805 [1000] 78 916 58 74 91035 196 306 39 400 60 92162 85 217 78 362 439 652 733 902 93049 102 215 520 606 19 29 718 997 94100 273 302 [500] 642 [500] 95443 675 93 761 [1000] 96 [500] 330 705 95 975 [1000] 97134 247 71 306 13 23 33 83 597 694 772 993 98107 431 758 848 [1000] 82 [3000] 919 99011 18 53 218 413 548 71 975

100079 177 355 706 68 72 974 85 101211 46 541 [500] 728 903 102066 157 204 640 683 777 [3000] 103140 323 91 43 717 [500] 104099 142 73 324 426 547 798 957 105230 581 84 679 723 67 883 953 [1000] 106124 [1000] 257 684 1070 54 684 621 845 69 [1000] 982 [1000] 108062 231 71 431 43 109096 248 527 750 85 [500] 638

110017 24 442 622 32 37 560 704 [3000] 24 111197 216 408 632 771 845 112277 389 627 37 93 765 889 89 113230 67 343 [500] 515 632 842 114162 250 [1000] 352 414 85 761 810 908 115200 [1000] 201 [3000] 34 [1000] 136 [3000] 387 424 75 [500] 681 750 83 899 939 117255 [500] 343 413 23 118200 90 228 491 793 846 924 119028 155 246 51 [3000] 367 465 542 44 87 670 87 [1000] 780 899 923

120008 77 161 355 [1000] 71 311 72 424 639 40 85 931 121179 86 244 481 [3000] 506 801 930 51 122072 215 57 665 539 49 123478 773 883 [500] 124543 [500] 604 [500] 703 96 125163 255 386 419 26 670 784 [500] 843 932 126329 [500] 60 [500] 403 12 23 [3000] 588 619 50 [500] 717 82 810 910 127030 762 927 [500] 43 88 [500] 128173 79 329 608 64 [1000] 757 855 129074 [1000] 137 204 596 772 902 55 62 [3000] 90

131015 231 60 472 775 [1000] 131105 325 407 608 87 832 132211 552 [1000] 69 767 810 133091 119 76 224 300 461 622 29 [500] 700 986 134031 41 99 [1000] 364 85 443 [500] 634 517 67 135531 919 136238 373 [500] 416 553 [1000] 137 [500] 800 [500] 127005 44 66 77 [1000] 138 [500] 518 71 75 913 138362 534 85 872 [3000] 139070 168 207 394 [1000] 422 [1000] 537 62 94 [5000] 572 86 [1000] 963 83

140945 291 428 85 622 69 917 43 68 141132 253 82 92 323 497 714 917 77 142464 822 [1000] 94 965 143120 399 812 [500] 617 643 951 144447 668 618 764 145039 181 252 60 470 [500] 633 638 146146 96 214 68 938 68 [500] 99 901 [1000] 989 [3000] 147227 139 83 [3000] 588 619 50 [500] 717 82 810 910 127030 762 927 [500] 43 88 [500] 128173 79 329 608 64 [1000] 757 855 129074 [1000]

189 237 [3000] 85 339 44 [3000] 474 94 813 99 620 145231 365 64 924 725 77 820 [1000] 917 146079 [3000] 113 26 [500] 630 776 975 147061 484 661 940 [1000] 148247 314 90 547 57 768 93 149109 470 551

150202 115 22 [500] 727 [500] 151192 [500] 463 509 62 659 643 152133 39 42 274 445 50 784 909 153381 527 623 63 65 708 154097 123 459 546 63 155242 317 18 63 412 96 831 930 156319 434 602 97 157209 11 340 [1000] 598 607 829 65 [3000] 913 [1000] 158231 341 649 69 925 78 159199 214 377 639 93 784 837 [1000]

160397 694 732 [500] 891 995 [1000] 161067 235 431 [500] 23 664 162041 173 90 437 [500] 39 [500] 793 163019 69 381 62 403 164657 [500] 165024 334 631 706 166046 114 346 77 360 97 463 533 83 86 [1000] 82 [1000] 167208 84 [1000] [500] 10 329 44 554 [3000] 168212 688 743 850 [5000] 74 909 169135 [1000] 91 244 315 62 537 80 81 939 [500]

170019 297 321 467 502 602 171051 94 300 [3000] 466 774 869 960 [500] 172185 214 19 21 318 [1000] 23 600 89 938 938 58 80 173215 29 73 349 49 414 22 37 544 50 60 71 776 820 997 99 174035 243 [500] 76 330 32 470 539 731 967 [3000] 175 [1000] 84 493 553 [500] 69 768 969 [3000] 48 176233 371 805 [3000] 177019 107 63 [3000] 481 566 625 [500] 178123 104 [1000] 31 64 232 93 316 32 61 647 774 909 179972 136 242 [500] 430 72 667 767 [500] 847 918

180006 85 296 337 [1000] 38 650 644 [1000] 811 942 181124 45 217 90 [500] 64 [3000] 182 [1000] 651 [1000] 94 [3000] 183201 [3000] 249 70 350 642 843 96 184215 375 84 185051 107 34 95 278 368 454 669 776 870 902 186245 72 [3000] 433 539 699 [500] 802 [3000] 943 88 187234 432 [1000] 544 653 846 898 [1000] 188089 171 246 393 [500] 422 40 598 841 96 914 39 [1000]

190350 484 743 80 93 908 [500] 18 191349 97 407 82 [500] 627 763 804 [1000] 992 192041 284 [3000] 445 71 86 [500] 96 640 642 734 974 193090 64 236 544 [500] 194 [3000] 324 [1000] 924 195070 246 47 303 445 [500] 92 [3000] 932 [1000] 61 180 273 98 315 476 643 99 747 809 993 196090 180 [1000] 272 99 929 81 197173 249 347 830 198034 216 93 429 608 33 960 199283 [500] 430 64 314 20 39

200103 240 95 502 [500] 19 35 601 758 79 857 [500] 81 201373 828 32 [500] 33 694 714 [3000] 17 202002 177 230 60 [500] 319 [500] 47 442 629 [1000] 203 [3000] 212 441 731 61 999 [500] 204000 590 971 205304 152 [1000] 290 426 699 79 919 58 [1000] 206146 297 312 624 63 78 [1000] 703 [1000] 14 996 207143 436 61 611 36 701 8 614 92 208128 275 413 729 816 923 209211 385 693

210000 806 211120 59 248 [1000] 347 473 573 628 751 933 63 212064 162 95 [1000] 201 [500] 392 [500] 424 38 691 740 899 896 213016 197 227 [500] 93 513 50 609 896 214621 215339 524 647 770 216022 913 21 33 217099 [1000] 218 [500] 612 75 731 846 984 218010 183 301 490 589 779 219972 148 402 13 703 41 45 887 918

220253 [3000] 386 [1000] 488 [1000] 563 616 809 992 [1000] 33 221590 724 [500] 222007 112 [500] 26 [1000] 619 872 922 60 223391 613 700 834 224438 40 420 [500] 225 [1000] 71 [500] 913 992 [500] 226340 [500] 561 [500] 82 209 340 509 692 752 97 842 76 952 227441 638 49 812 66 931 228302 46 [500] 63 640 [3000] 324 641 97 769

229142 67 90 226 455 81 655 773 876 937 230108 427 610 36 74 300 231092 [3000] 479 545 700 84 812 939 40 91116 90 342 69 614 59 632 61 232811 78 243 69 654 68 773 [1000] 70 233408 462 96 669 94 700 881 235948 64 482 749 62 71 844 45 236154 216 590 [5000] 614 237099 105 26 224 [500] 369 412 702 [1000] 609 48 94 [3000] 238127 551 [1000] 68 [500] 66 239009 19 146 308 530 40 942 240082 252 65 420 615 92 987 [500] 241046 129 34 62 234 640 770 800 934 37 242037 210 11 411 667 [1000] 787 243907 29 250 420 34 602 36 61 954 [1000] 244655 152 393 416 85 938 245036 134 545 247091 353 654 75 248098 151 [3000] 274 336 94 400 756 976 249384 497 542 74 861

250002 37 74 875 [1000] 626 251006 95 112 273 77 717 26 48 944 252116 485 628 30 691 [3000] 931 253108 212 348 456 73 657 [1000] 716 901 73 [500] 254 [1000] 64 [500] 16 549 40 83 958 67 255151 201 502 17 [1000] 798 908 [1000] 47 256099 113 99 408 29 69 778 869 [3000] 257004 [500] 217 73 427 48 [3000] 567 896 949 258076 101 214 79 372 441 259207 306 413 942

260183 706 898 261124 50 279 400 814 758 900 262253 311 [1000] 408 676 878 863 [500] 263146 [1000] 278 672 793 [3000] 264 [1000] 628 218 24 [1000] 98 97 816 71 923 265099 145 56 [3000] 215 65 539 76 80 775 81 868 950 266042 138 56 406 [500] 856 956 267047 [3000] 132 247 715 937 81 268905 [1000] 269 [3000] 462 603 [1000] 53 [3000] 270463 [3000] 95 [1000] 271

270813 714 904 31 [3000] 53 63 [5000] 271419 19 571 725 913 69 272000 119 254 469 677 745 823 [3000] 48 930 273097 356 613 613 27 65 274100 [1000] 53 [3000] 649 [500] 643 275068 122 304 82 424 724 821 [3000] 55 906 276372 400 58 810 [1000] 277152 573 92 99 801 278679 60 214 433 613 75 854 [1000] 92 279296 400 678 [500] 743 879 93 928

280304 69 607 75 77 799 920 281000 349 583 601 37 776 810 966 282029 [3000] 95 [1000] 283 [1000] 302 [500] 71 49 [500] 284 [1000] 284 [3000] 285 [1000] 286 [1000] 287 [1000] 288 [1000] 289 [1000] 290 [1000] 291 [1000] 292 [1000] 293 [1000] 294 [1000] 295 [1000] 296 [1000] 297 [1000] 298 [1000] 299 [1000] 300 [1000] 301 [1000] 302 [1000] 303 [1000] 304 [1000] 305 [1000] 306 [1000] 307 [1000] 308 [1000] 309 [1000] 310 [1000] 311 [1000] 312 [1000] 313 [1000] 314 [1000] 315 [1000] 316 [1000] 317 [1000] 318 [1000] 319 [1000] 320 [1000] 321 [1000] 322 [1000] 323 [1000] 324 [1000] 325 [1000] 326 [1000] 327 [1000] 328 [1000] 329 [1000] 330 [1000] 331 [1000] 332 [1000] 333 [1000] 334 [1000] 335 [1000] 336 [1000] 337 [1000] 338 [1000] 339 [1000] 340 [1000] 341 [1000] 342 [1000] 343 [1000] 344 [1000] 345 [1000] 346 [1000] 347 [1000] 348 [1000] 349 [1000] 350 [1000] 351 [1000] 352 [1000] 353 [1000] 354 [1000] 355 [1000] 356 [1000] 357 [1000] 358 [1000] 359 [1000] 360 [1000] 361 [1000] 362 [1000] 363 [1000] 364 [1000] 365 [1000] 366 [1000] 367 [1000] 368 [1000] 369 [1000] 370 [1000] 371 [1000] 372 [1000] 373 [1000] 374 [1000] 375 [1000] 376 [1000] 377 [1000] 378 [1000] 379 [1000] 380 [1000] 381 [1000] 382 [1000] 383 [1000] 384 [1000] 385 [1000] 386 [1000] 387 [1000] 388 [1000] 389 [1000] 390 [1000] 391 [1000] 392 [1000] 393 [1000] 394 [1000] 395 [1000] 396 [1000] 397 [1000] 398 [1000] 399 [1000] 400 [1000] 401 [1000] 402 [1000] 403 [1000] 404 [1000] 405 [1000] 406 [1000] 407 [1000] 408 [1000] 409 [1000] 410 [1000] 411 [1000] 412 [1000] 413 [1000] 414 [1000] 415 [1000] 416 [1000] 417 [1000] 418 [1000] 419 [1000] 420 [1000] 421 [1000] 422 [1000] 423 [1000] 424 [1000] 425 [1000] 426 [1000] 427 [1000] 428 [1000] 429 [1000] 430 [1000] 431 [1000] 432 [1000] 433 [1000] 434 [1000] 435 [1000] 436 [1000] 437 [1000] 438 [1000] 439 [1000] 440 [1000] 441 [1000] 442 [1000] 443 [1000] 444 [1000] 445 [1000] 446 [1000] 447 [1000] 448 [1000] 449 [1000] 450 [1000] 451 [1000] 452 [1000] 453 [1000] 454 [1000] 455 [1000] 456 [1000] 457 [1000] 458 [1000] 459 [1000] 460 [1000] 461 [1000] 462 [1000] 463 [1000] 464 [1000] 465 [1000] 466 [1000] 467 [1000] 468 [1000] 469 [1000] 470 [1000] 471 [1000] 472 [1000] 473 [1000] 474 [1000] 475 [1000] 476 [1000] 477 [1000] 478 [1000] 479 [1000] 480 [1000] 481 [1000] 482 [1000] 483 [1000] 484 [1000] 485 [1000] 486 [1000] 487 [1000] 488 [1000] 489 [1000] 490 [1000] 491 [1000] 492 [1000] 493 [1000] 494 [1000] 495 [1000] 496 [1000] 497 [1000] 498 [1000] 499 [1000] 500 [1000]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071109052/fragment/page=0002